ER lebt

Juli 2021

Mitteilungsblatt der Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach

Amtliche Mitteilung

Zugestellt durch post.at

Ein Wort des Pfarrers:

Nach diesem Jahr, das von der Pandemie sehr geprägt war, hoffen wir doch, dass die kommenden Wochen und Monate ein wenig mehr Normalität möglich ist. Große Sehnsucht verspüre ich nach einem ungezwungenen Zusammenleben, nach Begegnungen, die ohne Angst möglich sind. Ich sehne mich nach einem pfarrlichen Leben, wo wir nicht mehr fragen müssen, was ist erlaubt, was dürfen wir, sondern wo wir einander nahe sein dürfen und echte Gemeinschaft erleben können.
Wir werden versuchen, für den Herbst ein normales Programm zu planen, damit alle Generationen unserer Pfarren Möglichkeiten vorfinden, sich im Pfarrhof oder in der Kirche zu treffen, und unbeschwert Feste und Sakramente feiern zu können.
Wir sind eben die eine Kirche Jesu Christi, die mit Gott unterwegs ist. Dies ist ja bei den Fronleichnamsprozessionen zum Ausdruck gekommen. Dafür danke ich allen Verantwortlichen sehr. Einige davon wurden mit dem Stephanus Orden bedacht. Die Überreichung dieses Ordens konnten wir noch im Juni erleben und Gott dankbar sein, dass sich immer wieder Menschen finden, den stillen Dienst an der Gemeinschaft zu tun. Da waren in den letzten Wochen in beiden Pfarren viele „Praktiker“ („Profis“) im Auftrag des Hl. Geistes unterwegs!
Paulus hat es sehr treffend im Korintherbrief niedergeschrieben: „Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt.“ (1Kor 12,4 ff)
Dafür danke ich Gott und allen, die immer wieder in den Pfarren mitwirken.
Für die Ferien- und Urlaubszeit wünsche ich allen Erholung und Freude, gutes Wetter für die Ernte und Erfolg in der Arbeit.

Franz Pfeifer, Pfarrer

Den Alltag verschönern und den Horizont erweitern durch christliche Zeitschriften …

Stadt Gottes (Leben jetzt)
Das Magazin der Steyler Missionare
Jahresabo: € 31,20

Alle Welt
Jahresabo: € 12,00

Pfarrnachrichten
Jahresabo: € 6,50

… und dabei Gutes tun!

Wir freuen uns auf zahlreiche Neubestellungen bei:

Hochwolkersdorf	**Frau Helga Kampichler**	**0650/9909453**
Schwarzenbach	**Frau Maria Fuhl**	**0644/4491771**

Was Sie wissen müssen:

In den Ferienmonaten gibt es keine Wochentagsmesse in Schwarzenbach.

Dienstag um 8:00 Uhr und Freitag um 18:30 Uhr Hl. Messe in Hochwolkersdorf.

Vorabendmesse jeden Samstag um 18:30 Uhr in Hochwolkersdorf.

Sonntagsmesse alternierend um 8:00 Uhr oder 10:00 Uhr in Schwarzenbach oder Hochwolkersdorf.

Dienstag von 9:00 Uhr bis 11:00 Uhr Kanzleidienst in Hochwolkersdorf.

Vom 20. Juli bis 6. August Urlaub des Pfarrers

- keine Wochentagsmesse in Hochwolkersdorf!

- kein Kanzleidienst am Dienstag!

Ansprechpersonen:

Herr Pfarrer Pfeifer Tel.: **0664 53 48 815**

Frau Maria Ernst – Intentionen Tel.: **0660 50 81 409**

Herr Martin Fürst Tel.: **0664 18 32 190**

Frau Maria Fuhl Tel.: **0664 44 91 771**

Liebe Minis!

Es ist an der Zeit euch DANKE zu sagen. Das letzte Jahr war in vielen Dingen anders. Doch ihr seid wirklich eine großartige Truppe. Das ganze Jahr wart ihr voller Ehrgeiz, Motivation und Zuverlässigkeit für eure Pfarre da. Das verdient großes Lob und Anerkennung!!! Schön, dass es euch alle gibt!

VORANKÜNDIGUNG :
Am 15.August findet wie jedes Jahr unser Minitag in der Pfarre statt. Bitte merkt euch diesen Termin schon mal vor. Nähere Infos dazu werde ich euch noch rechtzeitig zukommen lassen!

Sibylle Eidler

Kapellen, Marterln, Wegkreuze in Schwarzenbach

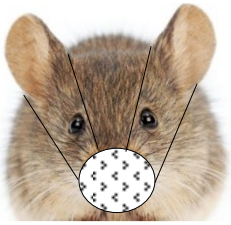
Das „Hubertusmarterl“:

Man kann es leicht übersehen, wenn man die Straße von Schwarzenbach übers Schölderl hinüber nach Siegraben hinaufrauscht. Erbaut aus dunklen Natursteinen, schmiegt es sich nämlich so harmonisch in den dahinterliegenden Waldspitz, als wolle es sich wie ein scheues Wild in seiner Umgebung tarnen.

Es stand einmal ein altes, verwittertes Holzkreuz an dieser Stelle, wo sich gleich drei benachbarte Jagdgemeinschaften ziemlich nahe kommen: die von Siegraben, die von Schwarzenbach und die der Esterhazy’schen Güter. 1967 beschlossen diese, an seiner Stelle ihrem Patron, dem Hl. Hubertus, eine Gedenkstätte zu errichten.

Gesagt, getan. Und so steht es nun da, ausgeschmückt mit einer schlichten Darstellung der berühmten Jagdszene mit dem Hirsch, zwischen dessen Geweih ein goldenes Kreuz leuchtet. Manchmal brennt auch ein Lichtlein in der Nische, entzündet von jemandem, der hier Gottes Natur pur genießt, unterbrochen nur von einem hastig vorbeirauschenden Fahrzeug?

Ferdinand Gruber
Fritz Reisner



Bartl,

die Kirchenmaus

Es will und will kein Ende nehmen, dieses unsichtbare Gespenst namens Corona. Dabei ist es eh wieder ein bisschen besser geworden. Ihr dürft jetzt in der Kirche enger zusammenkuscheln und auch ein paar Liedlein trällern. Gemeinsam mit den Grufti-Sängern habt ihr das seit Ostern wirklich gut hingekriegt. Aber die Masken sind noch immer nicht gefallen. Und wie das alles ausschaut, wenn am Ende des Sommers aus allen Weltgegenden die Tiefgebräunten zurückkehren, steht irgendwo im Mäusehimmel.

Meine Alpträume plagt ein anderes - sehr sichtbares - Gespenst. Wie zwei dunkle Riesen mit schwarzen Armen steht es vor eurer Kirche. Es war an einem Frühlingstag, der sich eigentlich recht angenehm angelassen hat. Doch plötzlich sind mit großem Getöse und einem riesigen Kran so Baumkraxler erschienen, haben die Straße teilweise abgesperrt und begonnen, unsere zwei so prächtigen Linden gnadenlos und gar nicht zimperlich zusammenzustutzen. Die Äste sind nur so geflogen. Und jetzt stehen sie da, nackt, kahl und schwarz. Und dass sich ganz oben echte (!) Störche ein Aussichtsplatzerl gesichert haben, stört mich ganz besonders; die halten bestimmt nach mir Ausschau. Und mein schönes Versteck im Chor ist auch nicht mehr das, was es einmal war: plötzlich ist es viel heller da oben. Gut, aus der dunklen Lindenrinde sprießt schon wieder helles, junges Grün nach. Na immerhin!

Und bei aller Corona-Trübsal passieren auch ganz aufregende Dinge in eurer Kirche. Es war anfangs Mai ausgerechnet bei der Messe der Feuerkampfmäuse. Ich hab gerade so ein wenig vor mich hingedöst, als plötzlich vorne feurige Kerzenreste auf das Altartuch herabgefallen sind. Wie von der Tarantel gestochen ist die Mini-Chefin hingestürzt und hat dem Spuk energisch ein Ende bereitet. Die Feuerkampfmäuse haben nur so geschaut; vielleicht, weil sie keine Kampfanzüge anhatten? Da seht ihr, was ihr alles versäumt, wenn ihr nicht in die Kirche kommt!

Und trotz aller Befürchtungen: ich wünsch euch einen herrlichen Urlaub, schönen Sommer und womöglich alle drei „G“

euer Bartl

Gedenkgottesdienst beim Wasserkreuz

Am 6. Juni, auf den Tag genau 126 Jahre nach der größten Naturkatastrophe, von der Schwarzenbach je heimgesucht worden war, fand der jährliche Gedenkgottesdienst zur Besinnung und Erinnerung daran im Keltenpark beim Wasserkreuz statt. Das Element, das unsere Ortschaft einst verwüstet hatte, war diesmal gnädig: nur ein paar sanfte, kaum störende Wassertropfen verirrten sich vom Himmel herab auf die unter Corona-Bedingungen versammelte Gemeinde. Umso kräftiger beeindruckte die gekonnte Musikbegleitung in Minimalbesetzung. Ein spezieller Dank an dieses Oberger-Fuhl'sche Trio und auch an die Feuerwehr, die für Verkehrsberuhigung sorgte.

Persönliche Anmerkung als Fan der warmen, weichen Töne des Saxofons: so gekonnt dargeboten wäre das doch auch ein Highlight bei einem Gottesdienst in der Kirche, oder ?!

Fritz Reisner

Die KMB Schwarzenbach

lud - wie alljährlich am Palmsonntag - zum Familienkreuzweg bei den Stationen des Feldkreuzweges zur Bründlkapelle ein.

Eine erfreuliche Anzahl Mitbeter war gekommen, um gemeinsam die 14 Kreuzwegstationen zu betrachten. Eine herausfordernde Angelegenheit, denn wir begleiten dabei Jesus auf seinem letzten Weg, der vorerst mit dem Tod am Kreuz endet. Wir beschäftigen uns mit Schmerzen und Trauer und begegnen Jesus und Menschen, die Jesus Leid zugefügt haben und Menschen, die Jesus geholfen haben.

So kann man aber im Kreuzweg zugleich auch den Weg der Liebe, der Hoffnung und Zuversicht erkennen. Denn am Schluss steht für uns Christen nicht der Tod, sondern das Leben. Mit Jesus dürfen wir vertrauen, dass auch unsere Leiden mitgetragen werden von der liebenden Gegenwart Gottes.

Als 15. Station - Auferstehung - dient uns die Bründlkapelle, in der wir in besonderer Weise der Mutter Jesu begegnen dürfen und unter deren Schutz und Schirm wir den Segen erbitten.

für die KMB: Blasius Geyer

Fronleichnam 2021

Fronleichnam Schwarzenbach

(fast) schon wieder gut traditionell!

Wir versammelten uns mit Abstand und prächtigem Frühsommerwetter bei der Prozessionskapelle zur Hochfest-Messe. Vieles erinnerte uns an Vorpandemiezeiten, wie Blumenschmuck an Häusern und Straßen, Musikkapelle, Feuerwehr, Kleinkinder mit Blumenkörbchen, eine eindrucksvolle Gottesdienstgestaltung des Herrn Pfarrers und eine ansehnliche Schar an Mitfeiernden - Gläubige, die gekommen waren, um die bleibende Gegenwart Jesu Christi im Sakrament der Eucharistie (in Brot und Wein) zu erleben und um einen besonderen Segen zu bitten. In dieser Feierstunde konnte man auch das Geheimnis unseres Glaubens tiefer erfahren lernen: Mit unserem Gott wird die ganze Erde zum Zeichen seiner Gegenwart. Er begegnet und begleitet uns auf Schritt und Tritt, wenn wir ihm unser Herz öffnen.

Fronleichnam Hochwolkersdorf

Die Prozessionskapelle, welche uns heuer an ihren 10-jährigen Bestand erinnert, ist stets gerne Gastgeber und will uns besonders dadurch auch an ihre Bestimmung erinnern.
Ein kleiner Auszug aus der seinerzeitigen Festschrift sei daher für ‚Erlebt' wiederholt. Die Kapelle stellt sich wie folgt vor:

„Ich, deine kleine Kapelle bin ein Symbol des Glaubens und als solches ein Zeichen, das vom lebendigen Gott und seinem Heilsplan mit euch Menschen erzählen möchte…

Man hat mich hierher gestellt als Station, bei der anlässlich Fronleichnams- und Bittgängen „Halt" gemacht wird; eine Haltestelle auf deinem Glaubensweg. Umgänge dieser Art sind ein Bekenntnis zum Glauben an die Gegenwart Christi in der Hostie, dem verwandelten Brot und deuten auch an, dass der Glaube an Jesus Christus nicht innerhalb der Kirchenmauern verbleiben darf. Ihr Christen seid dazu aufgerufen, die frohe Botschaft des Glaubens in eine moderne, aber gleichzeitig auch der Tradition verpflichteten christlichen Welt hinauszutragen. Und ihr dürft auch mit der zugesagten Gegenwart Jesu in eurem Leben rechnen!

Im Hauptfenster ‚dreht' sich alles um das Brot, wie Jesus sprach: ‚Ich bin das Brot des Lebens; wer zu mir kommt wird nicht mehr hungern, und wer an mich glaubt, wird nicht mehr dürsten.'

Ich will damit hervorheben, dass ihr neben dem Brot, das ihr täglich als Lebensmittel esst, auch die seelische, geistige Nahrung in Form der Eucharistie - Jesus im verwandelten Brot - zum wahren Leben braucht.
Der im Boden dargestellte Kelch mit der darüber gebrochenen Hostie und das im Hauptfenster symbolisierte Brot ergeben gemeinsam die Kurzfassung der Hl. Messe, der Kommunion, letztlich, das ‚Geheimnis des Glaubens', wie ihr nach der Wandlung beim Gottesdienst betet.
In jedem Fall ist der Kelch ein Symbol der Opferbereitschaft Gottes, also ein Zeichen der Liebe Gottes zu euch Menschen. Denn, ob du aus dem Kelch Gnade schöpfst oder er dir den Kelch ‚auslöffeln' hilft - wenn er ihn nicht schon vorübergehen lässt - du darfst dir der Zuwendung und Hilfe Gottes in allen Lebenslagen stets bewusst sein.
So könnte seine Hintergrundbeleuchtung bedeuten, dass Jesus auch die Dunkelheit und Schattenseiten deines Lebens hell machen kann..."

Ein kurzer Zusatz im Namen der Kapelle: **„Ich danke all jenen, die mich die Jahre hindurch gepflegt und geschmückt haben. Bitte macht es auch weiter so."**

Blasius Geyer

Prozessionskapelle Schwarzenbach

Vorstellung Firmkandidaten

Firmkandidaten Hochwolkersdorf

Im Rahmen der Messe am Pfingstsonntag präsentierten sich die Firmkandidaten der Pfarrgemeinde.
Der Messe wurde durch die aktive Mitgestaltung der Firmkandidaten - Lesung, Halleluja-rufe und Fürbitten - ein passender Rahmen ge-geben.
Außerdem stellte sich jeder Firmkandidat kurz vor, in der Firmvorbereitung wurde ein Kreuz aus Puzzleteilen mit individuell gestalteten Teilen zusammengefügt und ist seit der Vorstellungsmesse in der Kirche zu „bewundern".
Wir sind sehr stolz auf unsere Firmkandidaten, welche trotz widriger äußerer Umstände sehr engagiert mitarbeiten.

Vorstellung der Firmkandidaten in Schwarzenbach
Foto: Pedro's Fotografie
kontakt@pedros-fotografie.at

Möge der Hl. Geist weiterhin unsere Firmkandidaten begleiten und unterstützen!

Christiana Karner

vorher

Neue Ortstafeln für unsere Pfarren

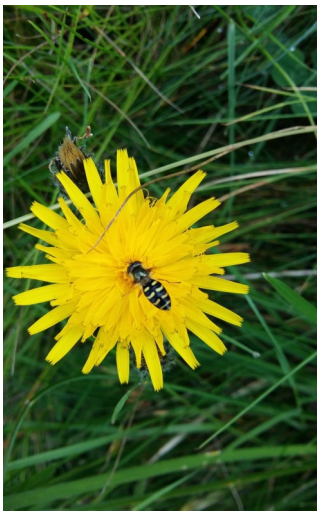
Auf Initiative unseres Herrn Pfarrers und des Pfarrgemeinderates Andreas Oberger wurden die Tafeln bei den Ortseinfahrten in Hochwolkersdorf und Schwarzenbach neu gestaltet. Das Bild der jeweiligen Kirche sowie die Aufschrift „Nimm dir Zeit" sollen zu einem Besuch anregen. Gerade in der heutigen stressigen und kurzlebigen Zeit sind wir eingeladen, in unseren schönen Kirchen innezuhalten, eine Kerze zu entzünden, ein kurzes Gebet zu sprechen.

Durch Scannen des QR-Codes kommt man direkt auf die Homepage und kann sich dort u.a. über die aktuellen Gottesdienstzeiten informieren.

Martin Fürst und Andreas Oberger

nachher

Was ich dir wünsche……



Ich wünsche dir,
dass du deine Träume bewahrst,
weil sie deine Seele lebendig erhalten.
Zugleich wünsche ich dir aber auch,
dass dich deine Sehnsucht nach dem großen Glück nicht blind werden lässt
für die vielen frohen Augenblicke,
die dir auch in dem bisweilen grauen Alltag am Rande deines Weges blühen.

Christa Spilling-Nöker

Manchmal, wenn ich still werden kann,
dann spüre ich meinen Atem,
der mich durchströmt und mich neu macht.
Manchmal, wenn ich still werde,
dann spüre ich mein Herz,
das Leben in mir und die Kraft.
Manchmal, wenn ich still werde,
dann spüre ich in mir ein Stück der Ewigkeit,
einen Hauch von dir, meinem Gott.
Hilf mir weiter auf diesem Weg in die Zeitlosigkeit,
in die Stille, damit ich dir immer näher komme.

Pfarrcaritas

Die Pfarrcaritas Hochwolkersdorf beteiligte sich an dem Projekt

SCHRITTE DER HOFFNUNG.

Es wurde zu einem ermutigenden und hoffnungsvollen Rundgang durch die Kirche eingeladen.
Jeder Besucher konnte sich auf verschiedenste Weise mit dem Thema Hoffnung in dieser herausfordernden Zeit auseinandersetzen.

Elfi Linzer

NACHMITTAG DER ÄLTEREN GENERATION!

Wir hoffen, dass ab Herbst - nach langer Coronapause - wieder Treffen in fast gewohnter Form möglich sein werden!
Daher planen wir für Mittwoch, **15. Sep. 2021** um **14 Uhr** in der Kirche eine Andacht.

Thema: "**ERNTEDANK**"

Da viele fleißige Hände unser Pfarrheim und den Pfarrgarten barrierefrei gestaltet haben, freuen wir uns schon sehr darauf, SIE ALLE danach zur Besichtigung und zu Kuchen und Kaffee einladen zu dürfen!

Auf zahlreiche Teilnahme hoffen

Pfarrer und Helferinnen der Pfarre

Pfarrhofgarten und Pfarrheim in Hochwolkersdorf

Im Zeitraum von April – Juni 2021 wurde der Pfarrhofgarten und das Pfarrheim neu gestaltet.
Es wurden Pflastersteine verlegt, Brunnendeckel erneuert sowie Erde aufgebracht und Rasen angebaut.

Weiters wurden zwei neue Türen für die Winterkapelle und den Heizraum eingebaut.
Mit Absprache der Diözese wurde das Pfarrheim barrierefrei umgestaltet. Eine besondere Herausforderung war der Zugang zum Pfarrheim bzw. die Absenkung des Fussbodens im Innenraum.
Ebenfalls wurde der Zugang zum hinteren Pfarrgarten (zur Linde) durch Löffelsteine angehoben, damit dieser bequem begangen werden kann.
Dank der vielen ehrenamtlichen Helfer und vieler Profis konnte das Projekt wieder sehr kostengünstig und sinnvoll verwirklicht werden. Ein herzliches Danke allen, die durch ihre Mitarbeit (besonders erfreulich einige Jugendliche), ihren Fleiß, technischen Hilfsmitteln usw. einen Beitrag für unsere Pfarre leisteten. Wir bedanken uns auch für alle Geldspenden sowie Essens- und Getränkespenden.

EIN GROSSES VERGELT‘S GOTT ALLEN !!

Sofern es die Zeit zulässt, planen wir im August eine feierliche Segnung vom Zubau des Pfarrhofs, des Pfarrheims sowie des Gartens.

Martin Fürst

kfb Zeit zu leben

Die Kath. Frauenbewegung Österreichs veranstaltet im heurigen Jahr (16. Oktober) einen **Frauenpilgertag.**

--- die Idee ---

Möglichst viele Gruppen pilgern am gleichen Tag, auf unterschiedlichen Routen von unterschiedlicher Länge in ganz Österreich unter dem Motto **„Zeit zu leben“.**

Die Pilgerwanderungen werden von kfb-Teams in den Regionen veranstaltet.

Auch unsere Ortsgruppe der kfb nimmt an dieser Veranstaltung teil. Unser gewähltes Ziel wird die Rosalienkapelle sein.

Der Frauenpilgertag ist eine Einladung, Frauenspiritualität zu erleben. Das gelingt, weil dieser Tag **von Frauen für Frauen** gestaltet wird. Pilgern ist Beten mit den Füßen. Der Frauenpilgertag folgt der **Struktur „Aufbrechen – Unterwegssein – Ankommen“.** Wir gehen nicht auf ein Ziel oder einen Höhepunkt zu, sondern das gemeinsame Unterwegssein in Gottes Schöpfung ist der Gottesdienst.

Zu dieser Veranstaltung sind schon jetzt alle Damen eingeladen (nicht nur aus der KFB). Nähere Details gibt es zu einem späteren Zeitpunkt.
Wir freuen uns schon jetzt auf rege Teilnahme

Katholische Frauenbewegung Hochwolkersdorf
Doppler Josefa, Erni Fürst

23. Fußwallfahrt nach Mariazell

In der letzten Augustwoche wird sich wieder eine kleine Pilgergruppe von Hochwolkersdorf auf den Weg nach Mariazell machen. Wie jedes Jahr werden alle Anliegen, Bitten und Sorgen mitgetragen. Auf Grund der Pandemie ist es jetzt erst möglich, die Wallfahrt zu organisieren. Nähere Details werden noch bekanntgegeben.

Für weitere Informationen wenden Sie sich bitte an Wilma Ponweiser.

Zum Nachdenken

Miteinander reden und lachen,
sich gegenseitig Gefälligkeiten erweisen,
zusammen Bücher lesen,
sich necken, dabei aber auch einander Achtung erweisen,
mitunter sich auch streiten ohne Hass,
so wie man es wohl einmal mit sich tut.
Manchmal auch in den Meinungen auseinander gehen
und damit die Eintracht würzen,
einander belehren und voneinander lernen,
die Abwesenden schmerzlich vermissen,
die Ankommenden freudig begrüßen,
lauter Zeichen der Liebe und Gegenliebe,
die aus dem Herzen kommen,
sich äußern in Miene, Wort und tausend freundlichen Gesten
und wie Zündstoff den Geist der Gemeinsamkeit entflammen,
so dass aus den vielen eine Einheit wird.

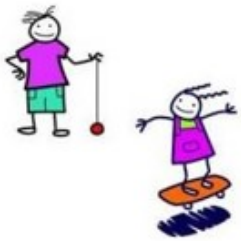
(Augustinus)

Jungschar

PFARRE Hochwolkersdorf

JESUS & FRIENDS

von 6 bis 10 Jahren



TERMINE: Freitag, 25.06.2021 16.30 - 18.00 Uhr
Freitag, 09.07.2021 16.30 - 18.00 Uhr
Freitag, 24.09.2021 16.30 - 18.00 Uhr
immer 18.30 Uhr anschließende Messe

MINIs PROBEN: Freitag, 18.06.2021 17.30 Uhr
Freitag, 09.07.2021 17.30 Uhr
Freitag, 10.09.2021 17.30 Uhr
immer 18.30 Uhr anschließende Messe

Treffpunkt: Pfarrheim Hochwolkersdorf
Kontakt: Daniela Karuza, Tel. 0664 528 82 38

Schöne und erholsame Ferien wünscht das Pfarrteam.
Bleiben Sie gesund!

Feiern Sie mit

Alle aktuellen Termine entnehmen Sie bitte den Ausdrucken in der Kirche oder unserer Homepage:

Pfarrverband *aktuell*

www.hwsb.at/pfarre-aktuell

	Hochwolkersdorf		Schwarzenbach	
11.07.2021	08:30 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe
18.07.2021	10:00 Uhr	Hl. Messe	08:00 Uhr	Hl. Messe
25.07.2021	10:00 Uhr	Hl. Messe	08:00 Uhr	Hl. Messe
01.08.2021	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe
08.08.2021	10:00 Uhr	**Hl. Messe, Fest des Hl. Laurentius**	08:00 Uhr	Hl. Messe
15.08.2021 **Maria Himmelfahrt**	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	**Hl. Messe bei der Maria Bründl Kapelle**
22.08.2021	10:00 Uhr	Hl. Messe	08:00 Uhr	Hl. Messe
29.08.2021	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	**Hl. Messe, Fest des Hl. Apostels Bartholomäus**
05.09.2021	10:00 Uhr	Hl. Messe	08:00 Uhr	Hl. Messe
12.09.2021	09:30 Uhr	**Hl. Messe am Sportplatz 40 Jahre Blasmusik Bucklige Welt Nord**	10:00 Uhr	Hl. Messe
19.09.2021	10:00 Uhr	Hl. Messe	08:00 Uhr	Hl. Messe
25.09.2021	11:00 Uhr	**Firmung**		
26.09.2021	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe
03.10.2021	10:00 Uhr	**Hl. Messe, Erntedankfest**	08:00 Uhr	Hl. Messe
10.10.2021	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe
17.10.2021	10:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	**Hl. Messe, Erntedankfest**
24.10.2021	10:00 Uhr	Hl. Messe	08:00 Uhr	Hl. Messe
26.10.2021 **Nationalfeiertag**	09:00 Uhr	**Hl. Messe, anschliessend Bürgerfeier**		
31.10.2021	08:00 Uhr	Hl. Messe	10:00 Uhr	Hl. Messe
01.11.2021 **Allerheiligen**	14:00 Uhr	**Hl. Messe, Friedhofgang Segnung der Gräber**	09:00 Uhr	**Hl. Messe, Friedhofgang Segnung der Gräber**
02.11.2021 **Allerseelen**	08:00 Uhr	Hl. Messe, Gebet für die Verstorbenen des letzten Jahres	18:30 Uhr	Hl. Messe, Gebet für die Verstorbenen des letzten Jahres am Friedhof
06.11.2021	18:30 Uhr	**Gemeindemesse mit den Jägern**		
07.11.2021			10:00 Uhr	**Gemeindemesse mit den Jägern**

Webseite: **www.hwsb.at**

E-Mail: **pfarre.hochwolkersdorf@katholischekirche.at**
pfarre.schwarzenbach@katholischekirche.at

Medieninhaber, Herausgeber und Redaktion: Pfarren Hochwolkersdorf und Schwarzenbach, Kirchenplatz 1, 2802 Hochwolkersdorf.
Hersteller: Netinsert GmbH, Enzianweg 23, 1220 Wien, Offenlegung nach §25 Mediengesetz: Für den Inhalt: Pfarrgemeinderäte aus Hochwolkersdorf und Schwarzenbach,
Grundlegende Richtung des Mediums: Informationen über den katholischen Glauben und die Pfarren.
Hochwolkersdorf: DVR: 0029874 (12232), Schwarzenbach: DVR: 0029874 (12236)

Bitte halten Sie beim Betreten der Kirche, in der Kirche sowie beim Verlassen der Kirche, zu Ihrer eigenen Sicherheit, einen Abstand von min. 1m ein! Vielen Dank.